AKADEMISCHER INGENIEURVEREIN

DER BAUINGENIEUR

NAIV SONDERAUSGABE - NAIVINO

Studieren mit Insider Tipps

GRATIS

www.aiv.ethz.ch

Editorial

Liebe Erstsemestrige!

Der Sommer ist vorbei und damit verabschiedet sich eure Ferienzeit. Nun beginnt ein neuer Lebensabschnitt und mit ihm kommen neue Herausforderungen auf euch zu. Um den Einstieg in diese neue Welt ein wenig zu erleichtern und euch das Studi-Leben auf dem Hönggerberg etwas näherzubringen, haben wir hier ein paar Tipps und nützliche Infos zusammengestellt.

Falls diese Sonderausgabe des NAIV deinen Informationsbedarf noch nicht deckt, so besuche uns im Internet unter *www.aiv.ethz.ch* oder schau einfach bei uns im C15 vorbei. Und falls ihr mal auf die Schnelle Hilfe oder Auskunft braucht, so wendet euch ungeniert an die anderen Bauinsch-Studenten im HIL, sie werden euch gerne weiterhelfen.

Wir wünschen euch hiermit einen angenehmen Sprung ins kalte Wasser und ein erfolgreiches erstes Jahr an der ETH!

dein AIV

Das A-Z

20 Minuten

Auch wenn du glaubst noch so interessiert zu sein, irgendwann kommt der Zeitpunkt, an dem auch du deinen Nachbarn fragen wirst: „Hesch es 20 Minute derbi?" Versuche, wenn möglich, schon bei deiner Anreise am Morgen eins zu ergattern.

ACHTUNG: der ETH-eigene Zeitungsständer bei der Busstation ist spätestens um 9:00 Uhr leer!

Alumni-Lounge

Im Sommer 2010 wurde die alte Baumensa komplett saniert und an ihrer Stelle findet sich heute die Alumni-quattro-Lounge (gesponsert von ETH-Alumni und Audi). Richtige Menüs bekommst du hier nicht, dafür wird das Essen im Einmachglas ab 11:30 bis 21:00 für dich in der Mikrowelle regeneriert.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8 bis 22 Uhr

ACHTUNG: Die Preise können für das gleiche Produkt leicht höher sein als z.B im Shop! (siehe Shop)

AIV

Damit ihr euch nicht das ganze Studium lang fragt, woher der Akademische Ingenieur Verein seinen Namen hat, hier die Auflösung: die Bauingenieure waren, und darauf dürft ihr stolz sein, der erste Ingenieurstudiengang an der ETH, damit erübrigte sich dann eine weitere Spezifizierung. *www.aiv.ethz.ch*

Architekten

Mit ihnen müssen wir unser geliebtes HIL teilen. Zu erkennen an den blassen Gesichtern, den schwarzen Outfits und den sie begleitenden Rauchschwaden. Da du im späteren Berufsleben öfter mit ihnen zu tun haben wirst, versuche lieber schon jetzt einen guten Draht zu ihnen aufzubauen. Manchmal können sie nämlich sehr hilfreich sein!

Assistenten

Von ihnen kannst du am meisten profitieren, also keine Hemmungen, einfach an die Türe klopfen und fragen! Wenn sie keine Zeit (oder keine Ahnung) haben, schicken sie dich schon weg (bzw. weiter).

ASVZ

Es wäre schade, das grösste Sport- und Freizeitangebot des akademischen Sportverbands Zürich nicht zu nützen. Hier findet sich für jeden Geschmack etwas: von Aerobic bis Yoga. Die Teilnahme ist für dich kostenlos (immer Legi mitnehmen!). Der ASVZ bietet hin und wieder auch Lager und Kurswochen an, Infos findet ihr unter *www.asvz.ethz.ch*.

Bancomat

Ist dir das Bargeld wieder mal ausgegangen? Ein Bancomat der ZKB und ein Porstomat befinden sich in der Eingangshalle des HIL neben der Post.

Bares ist Wahres

Halte in den ersten Wochen immer genügend Bargeld bereit für Skripte und Bücher, die in den Vorlesungen verkauft werden. Ansonsten musst du nachher mühsam von Assistenz zu Assistenz wandern.

Baubibliothek

Bücher ausleihen kannst du mit deiner Legi. Übrigens: dies gilt für die gesamte ETH-Bibliothek, die Zentralbibliothek und viele weitere Hochschulbibliotheken. Um mit deiner Legi Bücher ausleihen zu können, musst du sie in einer der Bibliotheken freischalten lassen.

Öffnungszeiten Baubibliothek
Mo-Fr: 10:00 – 20:00 Uhr.

Baugis

Baugis ist die Adresse, wenn du bei deinen Übungen nicht mehr weiter weisst. Hier findest du alte Serien mit Lösungen, Prüfungen und auch einige Zusammenfassungen. Ab diesem Herbst ist Baugis nur noch für VSETH-Mitglieder zugänglich, also vergiss nicht das Kreuzchen auf Mystudies (siehe Mystudies) zu machen. *www.baugis.ethz.ch*

Bistro

Im Bistro trifft man sich in Pausen , nach dem Mittagessen zum Kaffee und nach der letzten Prüfung zu einem grossen Bier. Es ist zwar meistens sehr voll hier, doch das macht's erst richtig gemütlich.

Buchhandlung

In der Polybuchhandlung (vis à vis HIL) findest du alle fürs Studium notwendigen Bücher.

Öffnungszeiten Hönggerberg
Mo-Do: 10.00 – 16.30
Fr: 10.00 – 15.30

Bücherbörse

Du musst nicht alle Bücher neu kaufen. Viele Studenten bieten ihre gebrauchten Bücher auf

der Homepage des VSETHs *www.vseth.ch/buecherboerse* an. Sieh dich doch dort mal um, du kommt so meist günstiger. Oder frag direkt Höhersemestrige Studenten an, bspw. im F15.

Bus

Die Buslinien 37, 69 und 80 fahren die ETH Hönggerberg direkt an. Die schnellste Verbindung ins (ETH-) Zentrum ist der Pendelbus (siehe Science City Link), der im 20 - Minuten-Takt verkehrt. Zusätzlich gibt es morgens und abends zwei Direktbusse zwischen HB und dem Hönggerberg.

> Für alle Smartphonebesitzer ist die ZVV-App sehr zu empfehlen. *www.zvv.ch/de/fahrplan/mobiler_fahrplan/*

Drucken

Mit dem Drucken ist das so eine Sache: Es hat jeder Student 800 schwarz-weiss Druckseiten pro Semester kostenlos zur Verfügung, alles Restliche ist kostenpflichtig. Zusätzlich gibt es eine Limite von 100 Seiten pro Druckauftrag. Genaueres hierzu erfährst du auf der VPP-Homepage *www.vpp.ethz.ch.*

Exkursionen

Der AIV organisiert für dich pro Semester mindestens eine Baustellenexkursion. Hier bekommst du nebst praktischen Anschauungsbeispielen auch eine weitere Gelegenheit deine Mitstudenten besser kennen zu lernen. Auf unseren Exkursionen darf der gesellige Teil natürlich nicht zu kurz kommen und so kann es schon einmal vorkommen, dass eine 40-köpfige Studentengruppe im Wallis den höchstgelegenen Weinberg Europas erklimmt um rechtzeitig bei der Weinverkostung zu sein.

Fragen

Bevor du dir wegen einer Übung alle Fingernägel abbeisst, scheue dich nicht, einfach einen älteren Mitstudenten oder den AIV-Vorstand *aiv_vorstand@aiv.ethz.ch* zu fragen. Sofern man noch was davon weiss, wird dir jeder gerne seine Tipps und Tricks verraten.

Hausdienst

Der Hausdienst hilft dir weiter bei verlorenen Sachen. Falls du etwas im Hörsaal vergessen solltest, schau zuerst in der Kiste beim Dozentenkorpus nach. Auch Wasserschäden oder sonstige Dinge, die dir am HIL nicht passen kannst du hier – gleich rechts in der HIL-Eingangshalle – melden.

Hochschulpolititk

Der AIV ist nicht nur für Events und Bier da – wir vertreten auch die Bauingenieurstudenten gegenüber der ETH und dem Departement. Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, findest du auf unserer Homepage *www.aiv.ethz.ch* viele Informationen zur Hochschulpolitik und anderen Aufgaben des AIV.

Kaffee

Wenn du während deiner Kanti-Zeit noch nicht auf den Geschmack dieses Wundermittels gekommen bist, dann spätestens jetzt. Den billigsten Kaffee findest du an den Automaten in der Mensa, der Cafeteria oder dem Shop. Etwas teurer, aber genau gleich wie in der Mensa, ist der Kaffe im Bistro und der Alumni Lounge, da du die Kaffeemaschine nicht selbst bedienen musst. Den billigsten aber auch mit Abstand schlechtesten Kaffee findest du am Automaten vor dem E3. Dieser ist nur im äussersten Notfall zu gebrauchen.

Kopieren

Kopierer findest du an fast jeder Ecke im HIL. An den modernen kannst du, bei korrekter Bedienung, auch hilfreiche Dinge wie lochen, Heften und ordnen. Damit der Spass jedoch funktioniert brauchst du eine Copycard. Diese sind an den Automaten und am Postschalter für 10 Franken (= 100 Kopien) erhältlich.

Legi

Während deines Studiums ist dies wohl die wichtigste Karte, die du bei dir trägst. Sie verschafft dir Zugang zu den unendlichen Weiten des ASVZ-Sportangebots, du kannst mit ihr Bücher ausleihen, bekommst unzählige Vergünstigungen bei Geschäften und du hast mit ihr rund um die Uhr (auch am Wochenende) Zutritt zum HIL. Deinen Zugangscode kannst du via Mystudies/ Adressen ändern/Personalien und Kommunikationsdaten/ Zutritts-Pin-Code festlegen (siehe Mystudies).

Leibliches Wohl

Dafür stehen dir gleich mehrere Optionen zur Verfügung:

» Physik-Mensa: Hier kann man im Sommer auch draussen sitzen.

» Chemie-Mensa: Moderner und meist besseres Essen, nettere Kassiererinnen (Silvia).

» Chemie-Cafeteria: Während dem Semester gibt es hier Pasta mit drei verschiedenen Saucen und am Wochenende ein Menü. Du bekommst hier aber auch Sandwiches, Kaffee und Früchte.

» WoKa: Jeden Tag asiatisches Essen aus dem Wok. Man kann auch selbst aussuchen, was alles in den Wok kommen soll. Allerdings ein bisschen teurer deshalb.

» Alumni-Lounge: Essen aus dem Einmachglas.

Jede Mensa bietet drei erschwingliche Menüs an, darunter auch eins für Vegis. Äussere ungeniert deine Wünsche bei der Essensausgabe betreffend Menge und Beilagen. Man wird dich meistens erhören. Weitere Verpflegungsmöglichkeiten sind der Shop und das Bistro vis à vis vom HIL. An beiden Orten bekommst du Kleinigkeiten wie Sandwiches, Wähen und Süsses.

Loch Ness

Kein Ungeheuer, sondern ein Ort, um nach stressigen Tagen die Kehle zu nässen. Oft trifft man nicht nur werte Mitstudenten, sondern lernt auch einmal die Assistenz von einer ganz anderen Seite kennen.

Öffnungszeiten
während des Semesters
Di & Do: 18.30 – 24.00.

Die Getränkekarte und weitere Infos findest du unter *www.lochness.ethz.ch.*

Mystudies

Mystudies (*mystudies.ethz.ch*) ist ein Onlinetool mit dem du Aufgaben wie Kurseinschreibungen und Prüfungsanmeldungen erledigst.

NAIV

Die erste Sonderausgabe liest du gerade. In der Fachvereinszeitschrift, die zweimal pro Semester erscheint, erfährst du brandheisse News rund ums Studienleben und spannende Artikel zu Exkursionen, Baustellen und was uns sonst noch so alles beschäftigt.

Neptun

Das Neptun-Projekt offeriert Studenten günstig Laptops. Für das Studium ist zwar ein eigener Computer nicht unbedingt notwendig, wer sich aber dennoch einen beschaffen möchte, kommt hier sicher am billigsten an qualitativ hochstehende Ware. Kaufmöglichkeit gibt es nur jeweils am Anfang des Semesters.

Verkaufsfenster im HS 11:
5. Sept. – 2. Okt.
www.neptun.ethz.ch

Papeterie

Die Papeterie auf dem Hönggerberg (gleich neben der Polybuchhandlung), bekannt unter dem Namen SAB, hält

für dich alles bereit, was du an Büro- und Bastelbedarf brauchst. Und das Ganze noch zum Selbstkostenpreis!

Parkieren

Falls du einmal mit dem Auto auf den Hönggerberg willst, musst du zuerst den Weg ins Parkhaus Bauwesen finden (Schilder gut beachten und nicht zu schnell fahren). Dort angekommen löst du ein Billett am Automaten (60 rp./h). Es sind auch Parkmarken für das ganze Semester am Postschalter erhältlich.

Post

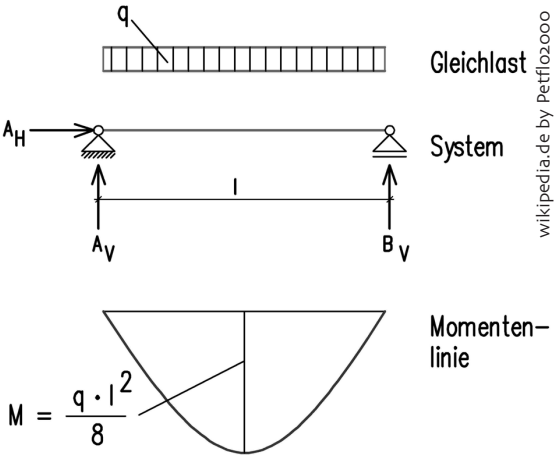
Da die ETH ja dein zweiter Wohnsitz ist, besitzt sie auch eine eigene Postagentur im HIL-Gebäude mit eingeschränkten Postdienstleistungen (bspw. ist Bareinzahlung nicht möglich).

Prüfungsvorbereitung

Auch wenn du ganz am Anfang deiner ETH-Karriere stehst, das Basisjahr geht schneller vorbei als du denkst. Aber wir vom AIV lassen dich dann nicht unvorbereitet zu den Prüfungen. Wir bieten Prüfungssammlungen und Prüfungsvorbereitungskurse jeweils zum Ende des Semesters an und helfen dir auch sonst weiter. Mehr dazu erfährst du im zweiten Semester.

$ql^2/8$

Ist von heute an die wichtigste Zahl in deinem Leben als Bauingenieur. Du wirst sie sicherlich noch abertausende Male hören an der ETH. Jeder Bauinsch auf der Welt kennt sie, denn sonst ist er (gemäss Aussagen eines der Redaktion bekannten Professors) kein Bauingenieur. $ql^2/8$ ist nämlich das maximale Moment an einem einfachen Balken unter gleichmässig verteilter Belastung. Merk dir das! Mehr dazu in der Vorlesung Mechanik und Baustatik im 3. Semester.



wikipedia.de by Petflo2000

Rauchen

Alle Gebäude der ETH sind seit dem 1. Oktober 2006 absolut rauchfrei! Raucher müssen es sich draussen gemütlich machen.

Schliessfächer

Wenn du deine Sportsachen und Bücher nicht den ganzen Tag spazieren tragen möchtest, gibt es auf dem Hönggerberg unzählige Schliessfächer. Am besten legst du dir gleich zwei Vorhängeschlösser zu: eines für die Kästchen in den Sportanlagen (müssen jeden Abend geleert werden) und eines für die Schubladen in den Zeichensälen (ab dem 3.Semester) oder ein Schliessfach vor dem E1 (Basisjahr). Falls du vor dem E1 kein blaues Fach mehr ergattern kannst, bleibt dir noch die Möglichkeit für ein graues Fach zum Hausdienst (HIL-Eingangshalle) zu gehen und dir dort einen Schlüssel abzuholen.

Science City Link

Der Science City Link Pendelbus fährt sowohl vom Hönggerberg, wie auch Zentrum immer zur selben Zeit ab: von 8.14 bis 18.14 immer um .14, .34, .54. Um 07.34 und 07.54 fährt er direkt vom Hauptbahnhof und bringt dich um 18.14 und 18.54 auch wieder direkt zum HB zurück. Während den Semesterferien im Jahr 2011 fuhr ein Kleinbus-Betrieb mit dem gleichen Fahrplan. Sofern dieser erfolgreich war, wird dies auch in Zukunft beibehalten.

Semesterferien

Die kommenden Semesterferien im Winter solltest du richtig auskosten, da es wahrscheinlich deine letzten richtigen Ferien bis zum Bachelor sein werden. Lernen und Stoff wiederholen ist eine löbliche Sache, jedoch sollte dir bewusst sein, dass dies die letzten Semesterferien ganz ohne Prüfungen sein werden. Also geniessen nicht vergessen!

Semestersprecher

Pro Vorlesung sind zwei Studenten aktiv, die als Semestersprecher amten. Sie gehen nach 7 Wochen Vorlesung mit dem Professor einen Kaffee trinken und geben ihm ein direktes Feedback zur Vorlesung und zum Übungsbetrieb. Dadurch wird die Evaluation auch auf eine persönliche Ebene gebracht und für den Professor gibt es einen Ansprechpartner unter den Studenten. Die Semestersprecher werden am Anfang des Semesters rekrutiert.

Shop

Den Shop findest du auf der anderen Strassenseite vis à vis vom HIL. Es gibt hier viele nützliche Dinge zu kaufen, so zum Beispiel Batterien für den Taschenrechner, allerlei Esswaren, Glacés, Zeitschriften, Zigaretten…

Stille Örtchen

Nein, nicht das, was du jetzt meinst, die findest du vermutlich

auch gut alleine, obwohl die Damen häufig etwas weiter suchen müssen... Falls du aber einen stillen Arbeitsplatz suchst, gibt es:

» Baubibliothek: auf der oberen Etage sind hinter den Regalen mehrere Arbeitsplätze. Hier ist es extrem ruhig. Zu lautes atmen oder lautes Umblättern unerwünscht! Asthmatiker und andere Allergiker lernen besser woanders um bösen Blicken zu entkommen.

» Chemie Bibliothek HCI Gebäude: Modern eingerichtet mit schönem Blick auf die Piazza Hönggerberg, also nichts für Träumer ;-).

Studiensekretariat

Hier bekommst du allzeit (ausser während der Kafipause) eine Antwort auf (fast) jede Frage. Enrico Manna und Margrit Küpfer helfen dir gerne weiter!

Enrico Manna: HIL E32.2
Margrit Küpfer: HIL E31.1

Öffnungszeiten
Mo-Do: 9.00 – 11.00, 14.00 – 16.00, Fr: 9.00 – 11.00

Vorstand

Der Vorstand des AIV bemüht sich um alles Mögliche. Wenn du Fragen hast, findest du Bilder von uns auf der Homepage *www.aiv.ethz.ch* oder im nachfolgenden Heftteil bei den Vorstandssms. Sprich uns einfach an bzw. schreibe uns eine Mail an *aiv_vorstand@student.ethz.ch*. Wir sind immer froh um aktive Mithilfe, du darfst gerne mal bei uns vorbeischauen.

WLAN

Wireless LAN wird an der ETH grossgeschrieben. Ob im Hörsaal oder im Bistro, du hast überall Empfang mit deinem Laptop, sogar in der Mensa! An letzterem Ort solltest du jedoch auf den Gebrauch verzichten, wenn du nicht als Informatiker oder Elektrotechniker wahrgenommen werden möchtest. Um dich einzuloggen brauchst du einen so genannten VPN-Client. Mehr dazu auf der Website des Informatikdienstes: *www.n.ethz.ch*

Zeichensäle

Dein zweites Zuhause auf dem Hönggerberg. Auch wenn es dich vielleicht anfangs nach den Vorlesungen schnell wieder nach Hause zieht, wirst du bald merken, dass sich die Übungen einfacher hier lösen lassen, da der Gang zum helfenden Mitstudenten oder Assistenten nicht weit ist. Auch lohnt es sich, sein Vorhängeschloss an eines der Kästchen zu hängen, damit man nicht den ganzen Tag alle Bücher mit sich herumtragen muss.

Agenda

» Erstibegrüssung 19.09.

» Erstiznacht 21.09.

» Übergabeevent Preis Allplan CAD 27.09.

» Mittwochsfilm 28.09.

» Erstsemestrigen Fest 29.09.

» Exkursion Losinger 14.10.

» Vollversammlung (voraussichtlich) 19.10.

» Töggeliturnier Loch Ness (Termin noch nicht bekannt)

» Dozentenapéro 14.12.

» AIV Skiweekend Davos 16.-18.12.

Akademischer
Ingenieur
Verein

www.aiv.ethz.ch

Stundenplan

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 – 9	Ü Analysis	V Lineare Algebra HPH G2	V Systems Engineering HCI G7	V BWL HG F7	
9 – 10	V Analysis				V Systems Engineering HCI G7
10 – 11	K Mechanik	V Informatik HPH G2	V Analysis HCI G7	V Lineare Algebra HG F7	V Geologie HCI G7
11 – 12	V Mechanik HG E5				
12 – 13					
13 – 14			V Mechanik HPH G2		
14 – 15					
15 – 16			Ü Mechanik		

V: Vorlesung
K: Kolloqium
Ü: Übung

zum Herausnehmen

Dozenten

Analysis

Mach dir keine Sorgen, wenn du gleich in der ersten Vorlesung kein Wort verstehst. Es geht (fast) allen so. Tatsache ist nämlich, dass Analysis in den seltensten Fällen Ingenieurprobleme löst und das Mathematikniveau ohnehin immer höher von den Dozenten eingeschätzt wird als es ist. Frau Akveld hält diese Vorlesung schon zum 4.Mal und weiss allmählich wo Studenten ihre Schwierigkeiten haben. Obwohl sie probiert es dementsprechend anschaulich zu erklären, erntet sie meist nur fragliche Gesichter. In Analysis lohnt es sich von Anfang an die Serien zu lösen und nebenbei schon eine Zusammenfassung zu schreiben (zur Prüfung dürft ihr 15 A4 Blätter = 30 A4 Seiten mitnehmen).

Mechanik

Es lohnt sich, die Vorlesungen von Herrn Mazza zu besuchen, da er die Gabe besitzt, den Stoff klar und verständlich zu vermitteln. Ausserdem ist sein Gekritzel an der Wandtafel hilfreich, da es als Theoriezusammenfassung gut gebraucht werden kann. Er schreibt nur das Wesentliche auf. Professor Mazza ist einer der wenigen Professoren, die flotte Sprüche und Bemerkungen einfliessen lassen, die nicht vorprogrammiert und einstudiert sind. Herr Mazza ist sehr menschlich und für Fragen immer offen. Es ist ihm wichtig, dass die Studenten folgen können.

> Tipp: Eigene Zusammenfassung für die Klausuren schreiben. Das spart Arbeit bei der Prüfungsvorbereitung und ist während der Prüfung Gold wert!

Informatik

Kurzfristig für unsere 1. Dozentin, welche aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr unterrichten konnte, ist Bernd Gärtner eingesprungen. Mit kurzen Youtube-Einlagen versucht er den Unterricht etwas aufzulockern. Jedoch ändert dies nichts daran, dass Java für die meisten Studenten doch eher eine mysteriöse Sprache bleiben wird. Die Übungen sind meist etwas knifflig. Mit Hilfe von Google oder Baugis lässt sich jedoch immer eine Lösung finden.

Lineare Algebra

Wenn man der Schlacht der Indizes nicht erliegen will (Stichwort: i-te Zeile, j-te Spalte): gut zuhören, kurz überlegen und erst dann aufschreiben. Keine Angst, du hast mehr als genügend Zeit! Vor der Vorlesung unbedingt einen

starken Kaffee geniessen, es ist nämlich nicht unwichtig, was Herr Stoffer zu erzählen weiss.

Tipp: Das grüne Buch kann sehr hilfreich sein. Auch hier: so gut wie möglich an den Übungen dran bleiben. MATLAB wird auch in den höheren Semestern verwendet, deshalb solltet ihr die Befehle nach der Prüfung nicht gerade aus dem Gedächtnis löschen.

Systems Engineering

Mit seinem englischen Akzent und charmanten Lächeln probiert Herr Adey seine Folienflut in den zwei Stunden durchzubringen. Viele Folien sind aufbauend und seine 40 A4 Seiten Vorlesung lassen sich etwa auf 4 zusammenfassen. Trotzdem lohnt es sich in den Unterricht zu gehen, da er gut auf Fragen eingeht und einem viele Beispiele aus dem Alltag erzählt. Die Übungen lohnen sich konsequent zu lösen, da es eine gute Stoffwiederholung und deswegen eine gute Prüfungsvorbereitung ist.

Geologie

Auch wenn Herr Löws Vorlesungsstil einem nicht so recht zu fesseln vermag, erzählt er ab und zu grundlegende Dinge, die du als Bauing besser wissen solltest. Besonders aufpassen solltest du mit Schlafattacken und Laptops, denn unser Steinkenner läuft gerne mal durch die Reihen, um zu prüfen, ob alle brav aufpassen. Ehe du dich versiehst, hast du ein Mikrofon vor deiner Nase und er fragt dich knifflige Details zum soeben erzählten Stoff ab. Beim Zeitungslesen solltest du also stets ein Auge auf den Herrn Professor haben!

Tipp: Während des Semesters solltest du auf jeden Fall bei den Übungsstunden gut aufpassen und mitschreiben, denn die Gesteinsbestimmung ist ein wesentlicher Teil der Prüfung. Die Zusammenfassung des Buches vor der Prüfung aufmerksam durchlesen und sich auch die Bilder gut einprägen. Um einen Besuch im Steinkeller wirst du wohl oder übel nicht herumkommen. Am besten nicht erst in den letzten Tagen vor der Prüfung erledigen.

BWL

Die Theorie über die Finanzbuchhaltung, Betriebsbuchhaltung und Finanzanalyse hält sich in Grenzen bei Herrn Chardonnens. Dafür bespricht er jeweils zwei bis drei Aufgaben während des Unterrichts, ganz nach dem Motto: „Learning by doing". Die Lösungen für seine Aufgaben findest du leider niergens online. Daher solltest du seine Vorlesungen besuchen und dich mit Schreibkrämpfen herumplagen, wenn es viel zum Abschreiben gibt.

ACH, SEHEN SIE. ICH DACHTE IMMER, JOCKEYS WÄREN SO KLEIN.
HAHAHAHA-HAHAHAHAHAHA-HAHAHAHAHAHA-HAHAHAHAHAHAHA-HAHAHA. NEIN.
WWW.NICHTLUSTIG.DE

DESWEGEN REITET ALSO NIEMAND AUF ZEBRAS.
UND ICH ZAHL NICHT DIE REINIGUNG.
WWW.NICHTLUSTIG.DE

Skiweekend 2011 in Davos

Der Winter kommt immer näher. Die Planung für das nächste AIV-Skiweekend hat aber schon längst begonnen. Vom 16. bis 18.Dezember 2011 wird die höchstgelegene Stadt Europas Austragungsort der nächsten Looping- Louis- und King-of-Meier-Spiele.

Logiert wird an zentralster Lage im Pfadiheim Davos. Alle Bergbahnen und Bars sind von dort aus zu Fuss bequem erreichbar. Tagsüber kommst du auf den 300km Pisten voll auf deine Kosten. Willst du es gemütlicher angehen oder weisst du dich mit Skiern nicht anzufreunden, dann kannst du dir auf der Langlaufloipe, der Natureisbahn, im Wellness- und Erlebnisbad oder auf der Schlittelbahn die Zeit vertreiben. Wer abends noch Energie hat, kann diese beim Après-Ski in einer der unzähligen Bars (in der Ex-Bar dauert der Abend öfters mal bis morgens um halb sieben), beim Nachtskifahren, im Casino oder im Hallenbad sicher gut gebrauchen. Eishockeyfans müssen sich wegen der Natipause leider mit Länderspielen am TV begnügen.

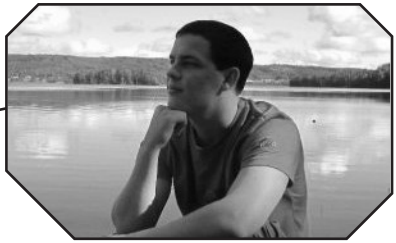
Foto: davosklosters.ch

Weitere Infos zur Region Davos und Argumente, wieso du am Skiweekend 2011 teilnehmen solltest, findest du unter *www.davosklosters.ch*

Vorstands-SMS

Daniel Eckenstein

Seit bald zwei Jahren als Präsident des AIV sorge ich dafür, dass wir euch immer etwas bieten können. Tatkräftige Unterstützung ist natürlich gern gesehen.



Franziska Flütsch

Ich beginne bereits mein 5.Semester an der ETH und im AIV. Da ich momentan die einzige Frau und Bündnerin im Vorstand bin, würde ich mich sehr über Unterstützung freuen =). Im AIV bin ich Vize-Präsi und für Dienstleistungen zuständig.

Holger Diederich

Ich bin seit dreienhalb Jahren für die Finanzen zuständig, aber nicht mehr lange. Nächstes Jahr bin ich weg von der ETH und werde in irgendeinem zürcher Ingenieurbüro als Quotendeutscher zu Dumpinglöhnen arbeiten.

Lukas Aeckle

Name: Lukas Ackle, Semester: 5., Art: Homo Sapiens; Familie: Hominidae, Aufgaben im AIV: Schefff Kaffee, Schefff leibliches Wohl, Halbschefff Exkursionen.

Andreas Gemperle

Ich studiere im 5. Semester. Meine Aufgaben im AIV sind die Homepage, Umfragen und sonstige Gango-Jobs.

Gabriel Schulthess

Seit nun einem Jahr im Vorstand, werde ich mich im kommenden Semester dem Bereich Aktivitäten zuwenden und mit Lukas zusammen für ein abwechslungsreiches Programm sorgen.

Clemens Krapfenbauer

Servus! Ich bin seit letztem Jahr an der ETH und leite die Redaktion der Vereinszeitschrift.

Willst du dich auch aktiv im AIV Vorstand beteiligen? Wir suchen noch 1 – 2 Nasen, die dieses Semester gerne mal in den Vorstand „reinschnuppern" wollen! Hast du Interesse? Melde dich doch bei uns!
praesident@aiv.ethz.ch

AIV Akademischer Ingieurverein

Nun habt ihr die Begriffe AIV und Fachverein schon oft gehört, wir wollen dir aber an dieser Stelle die Möglichkeit geben, nochmals in aller Ruhe nachzulesen, worum es sich hier eigentlich handelt. Der Einfachheit halber fangen wir mit etwas Organisatorischem an:
Alle Studenten der ETH Zürich sind zusammengefasst im VSETH, dem Verband der Studierenden der ETH Zürich. Dieser Verband ist, nach Studiengang in die verschiedenen Fachvereine aufgeteilt. Im Fall der Bauingenieure ist das der AIV, der akademische Ingenieur Verein. Hast du also bei der Einschreibung ein Kreuzchen neben dem freiwilligen Beitrag für den VSETH gemacht, bist du ein offizielles Mitglied des Fachvereins und dadurch auch des VSETH.

Aber genug Theorie, werden wir etwas konkreter. Wovon du während des Semesters wahrscheinlich am meisten mitkriegen wirst, sind die verschiedenen Aktivitäten und Parties für Studenten, wie zum Beispiel der Papier-Brücken-Wettbewerb im Loch Ness oder Exkursionen, die der AIV jedes Semester organisiert. Weitere Infos findest du in der Agenda in diesem Heft. Desweiteren stellen wir auch Prüfungssammlungen zur besseren Vorbereitung auf die Basisprüfungen zusammen, die jeweils vor Semesterende zum Selbstkostenpreis verkauft werden und geben die Fachvereinszeitschrift NAIV heraus. Was dann vor allem für die höheren Semester interessant ist: das Kontakttreffen Hönggerberg (KTH), wo Bauingenieure und Ingenieurbüros, Beratungsfirmen und deine weiteren zukünftigen Arbeitgeber den ersten Kontakt aufbauen. Über all das wirst du aber auch während des Semesters laufend informiert. Achte einfach auf unsere Plakate im HIL-Gebäude bei den Bancomaten und deine Mailbox.

Aber nicht nur das Ausrichten von Geselligkeiten gehört zu unseren Aufgaben. Als offizieller Vertreter der Bauingenieurstudenten stehen wir in diversen Komissionen für studentischen Interessen ein.

Soviel zur Organisation unseres Fachvereins. Grundsätzlich befinden wir uns in einem dauernden personellen Engpass, da man nie genügend Leute haben kann, die das Studienleben ihrer Komilitonen versüssen. Falls du also findest,

dass du ein ausgezeichneter Partyveranstalter, Politiker oder Schreiberling bist, so habe keine Hemmungen und melde dich bei uns. Wir freuen uns nicht nur über jede Hilfe, sondern natürlich auch über jeden anderen Input. Kontaktadressen findest du auch auf der AIV Homepage *www.aiv.ethz.ch*. In diesem Sinne ein erfolgreiches erstes Jahr.

Tipp: Werde Fan von unserer Facebook Seite: AIV Akademischer Ingenieurverein ETH Zürich. So verpasst du garantiert keine News.

Links

» *www.mystudies.ethz.ch* Einschreibetool

» *mail.ethz.ch* Dein ETH Webmailzugang

» *www.gastro.ethz.ch* Menüplan der Mensen

» *www.asvz.ch* Homepage des Akademischen Sportverband Zürich

Diese und noch weitere Links findest du unter *www.obooki.ch/?bauing-studium* und unter *www.aiv.ethz.ch* unter Links

Tipp: Lesezeichen erstellen

Warum?

Was tue ich eigentlich hier? Was ist der Sinn der tagtäglichen Strapazen, denen ich mich als Student hier oben verschrieben habe? Was versuchen die Leute in Hemd und Krawatte dort vorne zu vermitteln? Diese und ähnliche Fragen stelle ich mir oft. Deren Beantwortung ist nicht immer einfach, und doch bin ich bis heute tapfer geblieben, habe wacker meine Aufgaben gemacht und fleissig Vorlesungen besucht.

Mein Werdegang zum Bauingenieur ist schon fast vollendet. Es gab Tage, an denen hätte ich den Bettel am liebsten an die Wand geknallt und das Studium an den Nagel gehängt. Doch es gibt eben auch andere Tage. Tage, die einem mit Genugtuung und Stolz erfüllen. Ein solcher Tag war beispielsweise derjenige, an dem ich mit meiner Gruppe unser Entwurfsprojekt präsentieren durfte und wir dafür das grosse Lob eines Gemeindepräsidenten bekamen. Natürlich ist es auch unbeschreiblich schön, wenn man erfährt, dass man ein Vordiplom bestanden hat und wieder ein Jahr bleiben darf, doch die Präsentation einer eigenen Arbeit, in die ich mein ganzes Herzblut investiert habe, ist jedes Mal wieder etwas ganz Spezielles.

Unschöne, triste Tage pflege ich schnell wieder zu vergessen, es lohnt sich einfach nicht, ihnen zu viel Aufmerksamkeit zu schenken. Die schönen Tage sind es, die mich erfreuen und die ich gerne in Erinnerung behalte. Letztere sind wohl auch der Grund, dass ich es bis zur Diplomarbeit geschafft habe!

Nun aber zur Frage, warum ich eigentlich Bauingenieur werden möchte. Weil es mir Freude bereitet: Zu sehen, was ich geleistet habe und wie andere sich daran erfreuen, Probleme nicht immer auf dem einfachsten Weg zu lösen, zu organisieren, zu diskutieren, selber anzupacken, meine Ideen zu verwirklichen, mit Kollegen zu arbeiten, die Welt auf den Kopf zu stellen, Risiken zu beherrschen, Grenzen zu überwinden, die Natur zu verstehen, nicht nur im Büro zu sitzen, einen Beruf zu haben, bei dem ich jeden Tag dazulerne,...

Chesap

Ich könnte noch so einiges anfügen, aber der Platz hier ist beschränkt und Deine Zeit vielleicht auch. Deshalb nur noch etwas: Nimm die ETH und dein Studium wie sie sind, ändern kannst du daran ohnehin

nicht viel! Das Schwierigste ist nämlich, Wesentliches vom Unwesentlichen zu unterscheiden und die Felsen, die Dich ständig vom Kurs abbringen möchten, mit dem nötigen Kalkül und Gespür zu umschiffen.

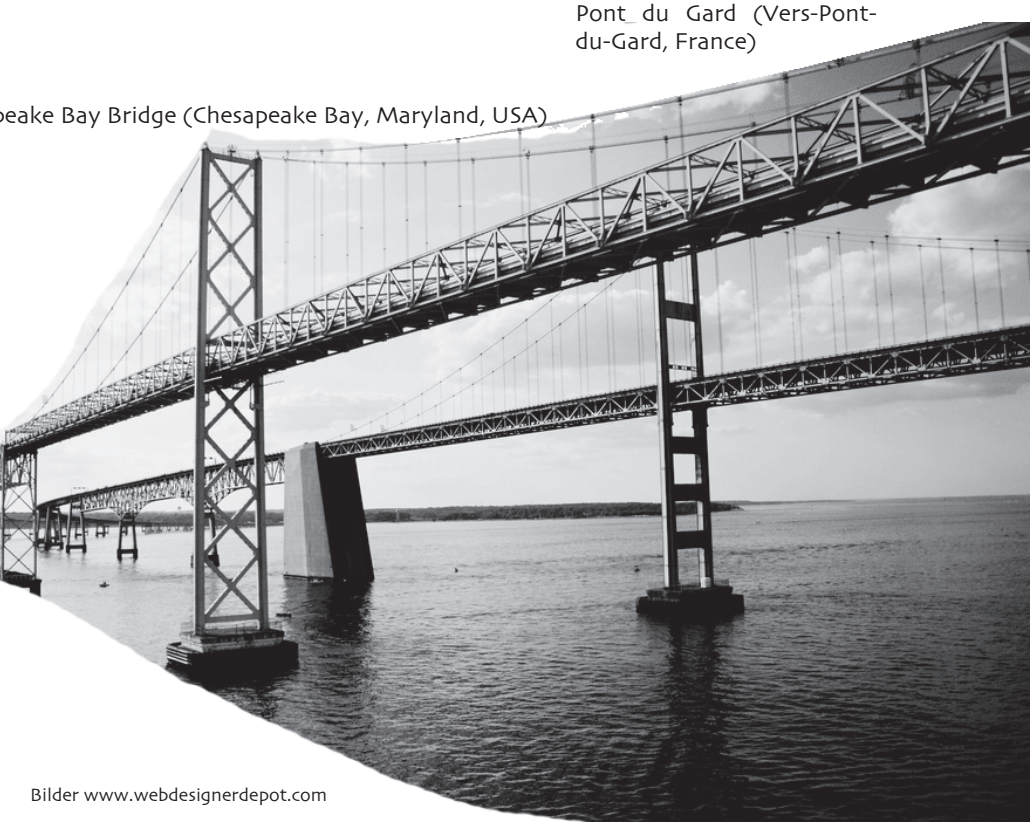
Wenn ich dann am Abend eines miserablen Tages nach Hause komme, nehme ich mir das Buch mit den grössten und schönsten Brücken der Welt und denke mir „Ahhhhh, das werde ich einmal können!"

Patrick

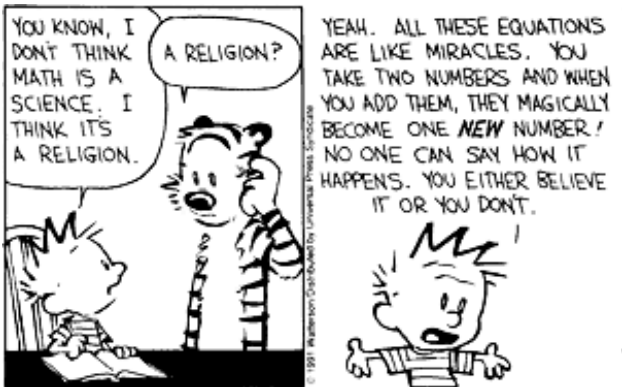
Hussaini Bridge (Passu, Pakistan)

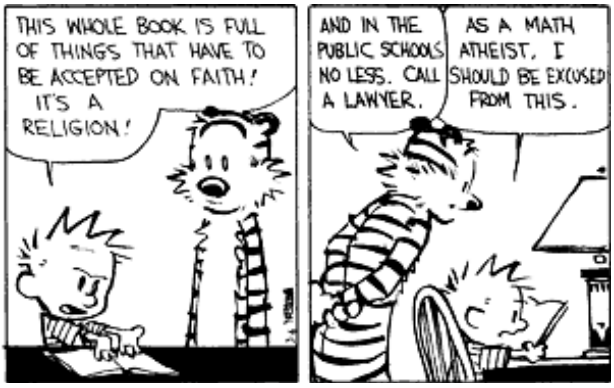
Pont du Gard (Vers-Pont-du-Gard, France)

peake Bay Bridge (Chesapeake Bay, Maryland, USA)



Bilder www.webdesignerdepot.com


YOU KNOW, I DON'T THINK MATH IS A SCIENCE. I THINK IT'S A RELIGION.
A RELIGION?
YEAH. ALL THESE EQUATIONS ARE LIKE MIRACLES. YOU TAKE TWO NUMBERS AND WHEN YOU ADD THEM, THEY MAGICALLY BECOME ONE NEW NUMBER! NO ONE CAN SAY HOW IT HAPPENS. YOU EITHER BELIEVE IT OR YOU DON'T.


THIS WHOLE BOOK IS FULL OF THINGS THAT HAVE TO BE ACCEPTED ON FAITH! IT'S A RELIGION!
AND IN THE PUBLIC SCHOOLS NO LESS. CALL A LAWYER.
AS A MATH ATHEIST, I SHOULD BE EXCUSED FROM THIS.

Herzlichen Glückwünsch zur Entscheidung an der ETH zu studieren. Den ersten Schritt hast du damit bereits hinter dir, aber es folgen noch viele weitere. Da sie nicht die einfachsten sein werden, soll dir diese Sonderausgabe des NAIV, Nachrichtenmagazin Akademischer Ingenieurverein, helfen, die Schwierigkeiten im Studienalltag zu bewältigen. Viel Erfolg und einen guten Start!